

Danke, Danke, Danke

Liebe Frickhöfer,

liebe Gäste des Jubiläumsjahres 1200 Jahre Frickhofen,

nachdem mit der wohl einzigartigen historischen Dorfmeile am 23. August 2009 die offiziellen Feierlichkeiten des Festjahres zu Ende gegangen sind, möchte ich an dieser Stelle die Vorbereitungen und das Festjahr einmal Revue passieren zu lassen.

Alles begann mit einem Schreiben von Klaus Bär im Jahre 2005. Im März 2005 begann der Ortsbeirat Frickhofen sich um das Fest 1200 Jahre Frickhofen Gedanken zu machen.

Die erste große Festausschusssitzung, mit allen Frickhöfer Vereinen fand am 04.04.2006 statt.

Die Ideen wurden eingehend in den Vereinen besprochen.

Am 16.05.2007 wurde ein Vorstand bestehend aus.

1. Festausschussvorsitzender: A. Zimmermann
 2. Festausschussvorsitzender: Hubert Hecker
 1. Schatzmeister: Rainer Brast
 2. Schatzmeister: Bert Jung-König
 1. Schriftführer: Thomas Kremer
 2. Schriftführer: Stefan Müsch
- Pressewart: Klaus Dieter Häring

gewählt.

Als Beisitzer wurden: Peter Klein, Thomas Nehl, Werner Nink und Klaus Weber durch den geschäftsführenden Vorstand bestellt.

Als Schirmherr für die Veranstaltungen, wurde der letzte Bürgermeister von Frickhofen, Paul Arens, gewählt.

In insgesamt 30 Festausschusssitzungen und weiteren 15 Vorstandssitzungen wurde das große Fest vorbereitet.

Das Motto war schnell gefunden. „Frickhöfer feiern Frickhofen“.

Wenn es auch am Anfang viele kritische Stimmen gab, so kann ich heute sagen, die Vereine und die Frickhöfer Bevölkerung haben sich sehr schnell mit den Vorbereitungen angefreundet.

Bald wurde man sich einig, dass etwas für die Jugend, das Dorf, ein Festumzug, eine historische Dorfmeile und ein historisches Erntefest Bestandteil des Festjahres sein sollten. Auch wurde der Vorschlag den akademischen Festakt vom Dorfabend zu entkoppeln angenommen.

Heute kann ich sagen, es war nicht nur der Versuch wert, sondern der akademische Festakt war eine gelungene Einstimmung in die Festtage. Der Dorfabend wurde seitens der Vereine phantastisch gestaltet. Hier konnte man sehen, welche Vielfalt in unserem Dorf vorhanden ist. Der historische Festumzug war dann der abschließende Höhepunkt des ersten Festwochenendes.

Ein weiterer Höhepunkt im Festjahr war das Pontifikalamt am Kirmessonntag.

Zelebriert von unserem Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst und musikalisch hervorragend gestaltet vom Kirchenchor St. Martin, bleibt dieser Gottesdienst sicher als großartiges Ereignis in Erinnerung.

Das sogenannte Erntefest, musste kurzfristig vorverlegt werden. Unser Herrgott hat das Getreide ca.

3 Wochen früher reifen lassen. Wenn mir irgend jemand vorausgesagt hätte, dass an einem

Dienstagnachmittag ca. 250 Personen beim historischen Ernten im Feld wären, hätte ich es nicht für möglich gehalten.

Der zweite Festblock wurde dann mit dem historischen Dreschen begonnen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den Traktorfreunden Dorndorf an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön zu sagen. Ohne diese Freunde wäre so manches, was wir uns vorgenommen hatten nicht möglich gewesen. Hierfür ein „Vergelt`s Gott.“

Die historische Dorfmeile war sicherlich der krönende Abschluss des Festjahres.

Was hier durch den 2. Festausschussvorsitzenden Huber Hecker, unsere Vereine und alle Bewohner unseres Dorfes auf die Beine gestellt wurde, sucht seinesgleichen.

Im Festjahr wurden mir immer wieder Lob und Glückwünsche für die gelungenen Veranstaltungen ausgesprochen.

Ich habe diese Glückwünsche gerne entgegen genommen. Mündlich habe ich diese Glückwünsche an meine Mitstreiter weitergegeben. Ich möchte jedoch heute die Gelegenheit nutzen, allen Mitstreitern im Festausschuss herzlich zu danken für die hervorragende Unterstützung.

Im Festausschuss wurden die richtigen Weichen für das Fest gestellt. Sie liebe Bürger haben das Festjahr zu dem gemacht, wie wir Frickhöfer und unsere Gäste es in Erinnerung behalten werden.

Ein großes Dankeschön möchte ich unserer Verwaltung, sowie dem Bauhof der Gemeinde Dornburg aussprechen. Ich fand immer ein offenes Ohr für meine Anliegen. Manchmal wurde auch gezaubert.

Nicht zuletzt, möchte ich den Sponsoren danken. Sie haben einen großen Anteil an dem finanziell positiven Ergebnis.

In den letzten Tagen wurde ich immer wieder gefragt: „Bist Du nicht froh dass alles vorbei ist?“

Froh dass es vorbei ist, finde ich nicht. Dafür hat es mir zu viel Freude gemacht.

Mit großer Freude sage ich: Ich habe es gerne für unser Frickhofen gemacht.

Mit den Anfangszeilen unseres Frickhöfer Liedes:

Aal goldig Frickhofe, wot hu mer deich su gehrn, et gitt kaa Plätzche of der Welt,

wo mir su glecklich wärn,

möchte ich sagen: Es war ein tolles Jahr, Frickhofen weiter so.

Es grüßt herzlich Euer

Andreas Zimmermann